

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich eine Bürgereingabe nach §24 GO NRW machen und mich mit dem folgenden Anliegen an Sie wenden: Aus mittlerweile nicht mehr nachvollziehbaren Gründen ist die Kitschburger Straße immer noch bzw. schon wieder für den Autoverkehr gesperrt. Zunächst wurde die Sperrung mit der Corona-Pandemie begründet. Warum die Sperrung dann kurzzeitig aufgehoben und anschließend wieder vollzogen wurde ist völlig uneinsichtig. Selbst als auch noch der Militärring wegen des Hochwassers gesperrt werden musste, blieb die Kitschburger Straße gesperrt, wodurch der Verkehr auf dem Gürtel, auf der Friedrich-Schmidt-Straße und der Dürener Straße fast völlig zum Erliegen kam. Da ich täglich von Braunsfeld aus zu meiner pflegebedürftigen Freundin in die Morsdorfer Straße fahren muss, bedeutet das mit dem Auto große Umwege, entweder über den Militärring / Dürener Straße oder über den Gürtel in Kauf zu nehmen. Das kostet Zeit, Benzin und belastet die Umwelt in nicht notwendigem Maße. Doch auch mit dem Fahrrad kann man die einsame, stockfinstere Kitschburger Straße nach Einbruch der Dunkelheit nicht guten Gefühls benutzen. Das wäre anders, wenn dort hin und wieder mal ein Auto fahren würde. Insofern bitte ich den Ausschuss sich für die Öffnung der Kitschburger Straße auszusprechen, denn "Kinder brauchen nicht ungehemmt auf der Straße spielen und Fußgänger können im Stadtwald hinreichend lärmfreie Zeit genießen."

Mit herzlichem Dank vorab und mit freundlichen Grüßen